

Stadtvertretung Lütjenburg

12. Sitzung

Sitzung vom 04.06.2020

Seite 92

im Otto-Mensing-Huus/ Sporthalle

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 94 bis 101
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.06 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 21

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	16. Ute Treder Behrens
2. Rudolf Bock	17. Rolf-Hagen Weng
3. Andrea Danker-Isemer	18. Jutta Zillmann
4. Guntram Fischer	19. Detlev Zoglauer
5. Thorsten Först	
6. Klaus Giesche	b) nicht stimmberechtigt
7. Thomas Hansen	1. Bürgermeister Dirk Sohn
8. Christoph Heyden	2. Herr Leyk / Stadtreferent
9. Birgit Laskowsky	3. Frau Timmermann, Herr Stark (Protokollführer) / Amt Lütjenburg
10. Peter Liesenfeld	4. Herr Schekahn / KN
11. Thomas Möhring	5. 12 Zuhörer/innen
12. Kerstin Panitzki	
13. Jürgen Panitzki	
14. Anke Pundt-Bernatzki	
15. Christel Seick	

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Jan Evers	1.
2. Benjamin Rzepka	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 18.05.2020 auf Donnerstag, den 04.06.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
 - 5.1 des Bürgervorstehers
 - 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 05.03.2020
7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.03.2020
8. Ehemaliges Kasernengelände
 - 8.1 Namensgebung von Straßen
 - 8.2 Widmung von Straßenflächen / Anlage
9. Bebauungsplan Nr.66 „Ehemalige Schill-Kaserne“, vereinfachte Änderung; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss / Anlage
10. Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der SH-Netz AG / Anlage
11. Ausschreibung Eisbahn 2020/2021; Ergebnis
12. Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der Verkehrsbetriebe Kreis Plön / Anlage
13. Kunstrasenplatz; Ausschreibung und Bau / Anlage
14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs- und Gebührensatzung); 6. Nachtrag (Sozialausschuss)
15. Umbesetzung von Ausschüssen; Hier: Antrag der Fraktion der Grünen / Anlage
16. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
17. Verschiedenes

II. Nicht öffentlich

18. Grundstücksangelegenheit; Ankauf eines Gewerbegrundstückes (Marktbereich)

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 2.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Tagesordnungspunkt 19 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Klaus begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegt ein Antrag der Fraktionen der Grünen, an einem gesonderten Verfahren für die Ausschreibung „Öko-Strom“ teilzunehmen, vor. Bürgermeister Klaus erklärt, dass dieser nicht fristgerecht auf die Tagesordnung mit aufgenommen werden konnte. Sofern aber keine Einwände bestehen, soll der Antrag unter TOP 15 und alle anderen mit nachfolgender Nummerierung in die Tagesordnung aufgenommen werden. Die somit geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

- 19 dafür -

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Tagesordnungspunkt 19 soll in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 19 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht

5.1 des Bürgermeisters

Bürgermeister Klaus berichtet über die Dienstreise in die Niederlande, die dieser zusammen mit Bürgermeister Sohn angetreten hat. Die Anwesenheit als Vertreter der Stadt Lütjenburg ist sehr positiv aufgenommen worden.

Des Weiteren berichtet er über einen besonderen 100-jährigen Geburtstag, der mit der Spende einer Sitzbank an die Stadt einhergeht. Diese wurde vor der Grundschule, Block C, aufgestellt.

5.2 des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet weiterhin zu folgenden Themen:

- Corona-Lage im Allgemeinen
- hier: insbesondere die besondere Situation zu Kindergärten und Schulen. Die räumliche Umsetzung der Vorgaben stellt die Stadt vor eine große Herausforderung. Es wird hier auf weitere Lockerungen seitens des Bundes gewartet
- Bürgermeister Sohn spricht ein besonderes Lob an die Bevölkerung aus, die die Vorgaben und Einschränkungen mitgetragen haben und nach wie vor mittragen
- Ehemaliges Kasernengelände:
 - die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen und der Bau geht voran
 - die ersten Einnahmen aus dem Verkauf der Grundstücke sind eingegangen, weiterhin wird hier auf die hohe Nachfrage an den Grundstücken verwiesen
 - weiterhin wird bei Bauvorhaben immer auch der Klimaschutz berücksichtigt, dabei wird als Beispiel die Decke der Turnhalle im Förderzentrum als auch der Umbau zu LED-Lampen angeführt. Dies wird durch Förderprogramme begünstigt.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 05.03.2020

Die Niederschrift über die 11. Sitzung vom 05.03.2020 wird genehmigt.

- 19 dafür -

7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.03.2020

Bürgervorsteher Klaus berichtet, dass drei Grundstücksangelegenheiten

- Übernahme von Grundstücken (Waldweg und Im Kornwinkel)
- Ankauf einer Grundstücksfläche/Straßenfläche (Waldweg)
- Rückabwicklung eines Kaufvertrages

im nicht-öffentlichen Teils der letzten Sitzung beraten und einstimmig positiv entschieden wurden.

8. Ehemaliges Kasernengelände

8.1 Namensgebung von Straßen

Bürgervorsteher Klaus führt anhand der Sitzungsvorlage in die Thematik ein und bittet um Vorschläge zu den markierten Straßen (rot markiert und grün markiert) zwecks Namensfindung. Die SPD-Fraktion schlägt Rakvere-Ring vor. Dies wird von der Fraktion die Grünen unterstützt. Die CDU-Fraktion schlägt Buchenweg vor. Es erfolgt eine angelegte Diskussion um den grün markierten Straßenbereich. Das Für und Wider wird besprochen. Stadtvertreter Först bittet im Anschluss um eine kurze Sitzungsunterbrechung.

Auf Antrag der CDU-Fraktion erfolgt eine Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 19.27 Uhr bis 19.35 Uhr.

Mit der Fortsetzung der Sitzung wird die Diskussion wieder aufgenommen. Danach wird einstimmig beschlossen: die rot markierte Straße erhält die Bezeichnung „Am Kahlenberg“. Die grün markierte Erschließungsstraße wird zukünftig den Namen „Rakvere Straße,“ tragen.

- 19 dafür -

8.2. Widmung von Straßenflächen

Bürgervorsteher Klaus führt anhand der Vorlage in die Thematik ein.

Es ergeht sodann folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

Die in der Anlage rot gekennzeichnete Erschließungsstraße „Am Kahlenberg“ bestehend aus den Flurstücken 292 (Teilstück) und 287 (Teilstück), der Flur 8, Gemarkung Lütjenburg und die in der Anlage grün gekennzeichnete Erschließungsstraße „Rakvere Straße“ aus dem Flurstück 287 (Teilstück) der Flur 8, Gemarkung Lütjenburg werden gemäß § 6 i.V.m. § 3 StrWG für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Wegeflächen werden gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3a StrWG als Gemeindestraßen und zwar als Ortsstraßen, eingestuft.

Die Widmung ist gem. § 6 Abs. 2 StrWG öffentlich bekannt zu machen.

- 19 dafür –

9. Bebauungsplan Nr.66 „Ehemalige Schill-Kaserne“, vereinfachte Änderung; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Sohn erläutert in Kürze den Stand der Bauleitplanung sowie die nunmehr vollzogenen Änderungen.

Nach kurzer Aussprache ergeht sodann einstimmiger Beschluss:

1. Der Entwurf der 1. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66 für das Gebiet „Ehemalige Schill-Kaserne“ und die Begründung werden wie folgt gebilligt:

- in allen Urbanen Gebieten und Gewerbegebieten werden – als örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung – Flach-, Sattel-, Pult- und Walmdächer bestimmt.
- Der Straßen – und Wegeverlauf sowie in Teilen die parallelen Flächen, die mit Geh- Fahr- und Leitungsrechten zu belasten sind, werden ab der nordöstlichen Fläche für die Rückhaltung von Niederschlagswasser, alsdann parallel zu der dort ausgewiesenen öffentlichen Parkfläche sowie südlich des ausgewiesenen Urbanen Gebietes MU5 bis Straße „Am Kahlenberg“ an die Erschließungsplanung sowie an den aktuellen Katasterbestand angepasst. Dabei werden die ausgewiesenen Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (hier: bisher ausgewiesener verkehrsberuhigter Bereich / Anliegerweg sowie Geh-/Radweg) nunmehr als öffentliche Straßenverkehrsfläche ausgewiesen. * In diesem Zusammenhang wird auch die bisher wegbegleitende, anzupflanzende Baumreihe südlich des Urbanen Gebietes MU5 in das südliche Gewerbegebiet GE3, unter Berücksichtigung dortiger Leitungen, Kanäle und Zufahrten, verortet. Im Zusammenhang mit den Leitungen und Kanälen sind bei Bedarf bauliche Schutzmaßnahmen im Bereich der anzupflanzenden Bäume vorzusehen. Für die anzupflanzenden Bäume entlang der Baugrenze im Gewerbegebiet GE3 kommen entsprechend standortangepasste Laubbäume in Frage.
- Die Planung wird im Bereich des nördlichen Teils der Straße „Am Kahlenberg“ sowie im südlichen Bereich der ausgewiesenen Planstraße an den aktuellen Katasterbestand und an die Erschließungsplanung angepasst.
- Das ausgewiesene Geh-, Fahr- und Leitungsrecht im nordöstlichen Bereich des Urbanen Gebietes MU5 ist anhand der Erschließungsplanung obsolet und wird aus der Planung herausgenommen. Im Zuge dessen wird die Baugrenze bis auf 3 m an die Straßenbegrenzungslinie – entsprechend des westlichen Baugrenzenverlaufs – angepasst.
- Der Geh-/Radweg im östlichen Plangebiet, zwischen der Ferdinand-von-Schill Straße und dem sogenannten Schießkino, wird an den vollzogenen Verlauf angepasst. Entsprechend wird die öffentliche Grünfläche angepasst.
- Die Gehwegfläche von der ausgewiesenen Planstraße in den nördlich des Plangebietes gelegenen Grünzug wird an den aktuellen Katasterbestand angepasst.
- Die Treppen-/Rampenanlage zur Hochmode wird an den mittlerweile gebauten Zustand angepasst.

2. Der Entwurf des Planes und der Begründung sind nach §3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen. Zugleich ist der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung sowie der Entwurf des Planes und der Begründung ins Internet einzustellen.

3. Die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB durchgeführt.

- 19 dafür –

*Die Ausweisung des Geh-/Radweges südlich des Urbanen Gebietes MU5 sowie verkehrsberuhigten Bereiches / Anliegerweg östlich des Urbanen Gebietes MU5 als öffentliche Straßenverkehrsfläche erfolgt aufgrund einer Anregung der Abteilung Verkehrsangelegenheiten des Kreises Plön (hier: E-Mail vom 15.05.2020). Nach Fertigstellung der B-Plan-Änderung müsste alsdann die Erforderlichkeit verkehrsrechtlicher Anordnungen geprüft werden.

10. Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der SH-Netz AG

Bürgervorsteher Klaus führt anhand der Vorlage in die Thematik ein und erläutert den Sachverhalt.

Es ergeht sodann folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den als Anlage zur Sitzung vorgelegten Wegenutzungsvertrag Strom mit der Schleswig-Holstein Netz AG abzuschließen. Der Bürgermeister wird zur Vertragsunterzeichnung ermächtigt.

- 19 dafür -

11. Ausschreibung Eisbahn 2020/2021; Ergebnis

Herr Giesche führt in die Thematik ein und berichtet, dass keine Angebote für eine Eisbahn im Winter 2020/2021 eingegangen sind und, Stand jetzt, für die kommende Saison keine Eisbahn in Lütjenburg aufgebaut werden kann. Bürgermeister Sohn fügt an, dass der bisherige Betreiber auch nach gesonderter schriftlicher Aufforderung ebenfalls abgelehnt hat.

Stadtvertreter Heyden schlägt eine Alternative in Form z.B. eines kleinen Weihnachtsmarktes vor, da die Mittel in Höhe von 18.000 EUR gesamt – davon 6.000 EUR Zuschuss – für eine Eisbahn im Haushalt bereitgestellt wurden. Stadtvertreterin Laskowsky und Stadtvertreter Panitzki befürworten einen solchen Schritt, um die Wirtschaft zu unterstützen.

Bürgervorsteher Klaus schlägt vor, dass kurzfristig Verhandlungen aufzunehmen seien und ein Ergebnis dann dem Wirtschaftsausschuss vorgelegt wird. Stadtvertreter Först begrüßt diesen Schritt. Stadtvertreterin Danker-Isemer verweist auf eine mögliche zweite Corona-Welle, da das Thema an sich noch nicht abgehakt wird.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alsbald Verhandlungen über eine Alternative für die Eisbahn für die Saison 2020/2021 zu führen. Die Kosten sollen maximal 6.000 EUR betragen. Das Ergebnis soll dem nächsten Wirtschaftsausschuss vorgelegt werden.

- 19 dafür -

12. Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der Verkehrsbetriebe Kreis Plön

Bürgervorsteher Klaus führt anhand der Unterlagen in die Thematik ein und erläutert die Sachlage.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung Lütjenburg stimmt der als Anlage beigefügten beabsichtigten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH unter Berücksichtigung zusätzlicher Änderungen in § 7 Abs. 8 und § 13 Abs. 1 zu und ermächtigt den Bürgermeister als Vertreter der Stadt Lütjenburg in der Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH der beabsichtigten Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.

- 19 dafür -

13. Kunstrasenplatz; Ausschreibung und Bau

Bürgervorsteher Klaus führt in die Thematik ein. Die Bau- und Umweltausschussvorsitzende Frau Laskowsky erläutert die Sachdarstellung anhand der eingegangenen Vorlage. Die Kosten für den Bau eines Kunstrasenplatzes belaufen sich auf 638.609,82 EUR, wobei der städtische Haushalt hier mit einem Volumen von 258.609,82 EUR belastet wird. Die übrigen Kosten werden vom Kreis Plön und von Landesseite übernommen. Der TSV Lütjenburg als Verein übernimmt Kosten in Höhe von 28.814,48 EUR.

Es folgt ein reger Austausch unter den Aspekten der Wirtschaftlich –und Nachhaltigkeit des Baus eines Kunstrasenplatzes

Bürgermeister Sohn führt aus, dass sowohl die Variante eines normalen als auch Kunstrasenplatzes diskutiert worden seien. Er erläutert das Für und Wider beider Varianten.

Nach intensiver Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Ausschreibung zum Bau eines Kunstrasenplatzes im Bereich des bisherigen Grandplatzes in der Kieler Straße erfolgen soll. Sofern im Ausschreibungsergebnis die Bausumme von 638.609,82 EUR nicht überschritten wird, soll der Auftrag zum Bau erteilt werden. Hierzu wird der Bürgermeister ermächtigt, alle erforderlichen Schritte durchzuführen.

- 16 dafür, 3 dagegen -

14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs –und Gebührensatzung); 6. Nachtrag

Bürgervorsteher Klaus führt in die Thematik anhand der vorliegenden Satzung ein. Er erklärt ausführlich die Einführungsvorschriften, ab wann diese Regelungen gelten müssen. Er verweist darauf, dass die tägliche Betreuungsstundenanzahl von derzeit 4 Stunden auf 5 Stunden angehoben wird. Die wöchentlichen Elternbeiträge für Kinder unter 3 Jahren sollen sich auf 7,21 EUR/Stunde, für Ü3-Kinder auf 5,66 EUR/Stunde belaufen. Weiterhin weist er darauf hin, dass zum 01.08.2020 eine Rechtssicherheit hinsichtlich der Satzungsänderung bestehen muss.

Stadtvertreter Panitzki erfragt das Zustandekommen dieser Sätze und bitte um Aufklärung. Stadtvertreterin Laskowsky stellt es fest, dass es in dieser Sache seit Juli 2019 keine Diskussionsbasis gebe. Herr Sohn klärt auf und verweist darauf, dass im Vergleich zu den Vorjahren in der Summe eine Reduzierung gibt.

Herr Leyk verweist darauf, dass der Gesetzgeber den 01.08.2020 maßgebend festgesetzt hat und er daher in dieser Sache einen Beschluss ausdrücklich befürwortet.

Stadtvertreter Möhring moniert, dass dieser Beschluss keine Wahl zulasse und dass eine solche Entscheidung aufgezwungen werde. Bürgermeister Sohn klärt auf.

Auf Nachfrage, weshalb man diese Entscheidung nicht aufschieben könne, wird auf die Sommerpause und dem damit verbundenen Zeitdruck verwiesen.

Nach diesem Austausch ergeht folgender Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Stadt Lütjenburg (Benutzungs –und Gebührensatzung); 6. Nachtrag, wird beschlossen.

- 14 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung -

15. Gesonderte Ausschreibung „Öko-Strom“; Hier: Antrag der Fraktion der Grünen
Stadtvertreterin Danker-Isemer teilt mit, dass dieser Antrag zurückgezogen werden soll.

Dieser Bitte wird einstimmig zugestimmt.

- 19 dafür -

16. Umbesetzung von Ausschüssen; Hier: Antrag der Fraktion der Grünen
Stadtvertreterin Danker-Isemer führt anhand der zugegangenen Unterlagen in die Thematik ein und gibt einen kurzen Überblick über den vorgeschlagenen Stellvertreter Herrn Jörg Neuendorf.

Antrag 1:

Die Stadtvertretung wählt ein Mitglied für den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lütjenburg. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen schlägt Frau Andrea Danker-Isemer vor.

- 18 dafür, 1 Enthaltung -

Antrag 2:

Die Stadtvertretung wählt ein stellvertretendes Mitglied für den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lütjenburg. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen schlägt Herrn Jörg Neuendorf als Vertretung für Frau Andrea Danker-Isemer vor.

- 5 dafür, 10 dagegen, 4 Enthaltungen -

17. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

Stadtvertreterin Seick erfragt die Lage bezüglich des Bismarckturms. Herr Sohn teilt mit, dass erforderliche Genehmigungen aufgrund der Corona-Krise zu Verzögerungen geführt haben.

Weiterhin erfolgt die Frage, ob es Neuigkeiten bezüglich des Vitanas-Umzuges gebe. Herr Sohn erklärt, dass der Bau grundsätzlich fertig sei, es jedoch einen nicht eingeplanten Wasserschaden gab, der eine Verzögerung nach sich zog.

Stadtvertreter Zoglauer erfragt die Anzahl der Grundstücke auf dem alten Kasernengelände, die bereits notariell verkauft worden sind. Bürgermeister Sohn klärt auf.

Stadtvertreterin Zillmann erfragt, ob es noch möglich ist, sich bezüglich der Grundstücke auf dem alten Kasernengelände zu melden. Herr Sohn führt aus, dass eine lange Interessentenliste vorliegt.

Stadtvertreterin Danker-Isemer erfragt den Stand der Antwort bezüglich ihrer Klimaschutzanfrage an Bürgermeister Sohn. Dieser klärt auf.

18. Verschiedenes

Bürgervorsteher Klaus gibt einen kurzen Sachstand über die Einführung des Ratsinformationssystems, welches noch in diesem Jahr eingeführt werden soll. Hier sind grundsätzliche Fragen zu klären, wie es genutzt werden soll. Werden Geräte bereitgestellt? Werden eigene Geräte benutzt/benötigt.

Weiterhin gibt er bekannt, dass die Stadtvertretung nach der Sommerpause beraten und entscheiden sollte. Dazu bittet er die Fraktionen dies bis dahin zu beraten.

21:03 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: